

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1983

Ausgegeben am 16. Mai 1983

17. Stück

21. Gesetz: Besoldungsordnung 1967; Änderung.

21.

Gesetz vom 28. Jänner 1983, mit dem die Besoldungsordnung 1967 geändert wird (22. Novelle zur Besoldungsordnung 1967)

Der Wiener Landtag hat beschlossen:

Artikel I

Die Besoldungsordnung 1967, LGBl. für Wien Nr. 18/1967, in der Fassung der Landesgesetze LGBl. für Wien Nr. 30/1967, 34/1967, 26/1968, 45/1969, 15/1971, 4/1972, 10/1972, 6/1973, 18/1974, 55/1974, 24/1976, 9/1977, 28/1977, 7/1978, 26/1978, 6/1979, 13/1980, 30/1980, 7/1981, 29/1981 und 7/1982 wird wie folgt geändert:

1. § 5 Abs. 2 lit. c hat zu lauten:

„c) die Barbezüge mit Ausnahme der Fahrtkostenvergütung, die Verpflegung, die Abfindung für die Verpflegung, der Familienunterhalt, die Wohnkostenbeihilfe — soweit sie den Betrag der Wohnungsbeihilfe nach dem Bundesgesetz BGBl. Nr. 229/1951 übersteigt — und die Pauschalentschädigung nach dem Heeresgebührengesetz, BGBl. Nr. 152/1956, in der Fassung des Gesetzes BGBl. Nr. 285/1982 sowie gleichartige Bezüge nach dem Zivildienstgesetz und die Geldleistungen nach § 3 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Entsendung von Angehörigen des Bundesheeres zur Hilfeleistung in das Ausland, BGBl. Nr. 233/1965.“

2. § 24 Abs. 8 hat zu lauten:

„(8) Den Sozialarbeitern der Verwendungsgruppe C gebührt eine Dienstzulage für Sozialarbeiter.“

2, 3 3. Die Anlagen 2 und 3 zur Besoldungsordnung 1967 erhalten die Fassung gemäß den Beilagen.

Artikel II

Bei Beamten, die vor dem 1. Jänner 1972 aus dem Dienststand ausgeschieden sind und in deren ruhegenußfähigem Monatsbezug eine Pflegedienst-Chargenzulage enthalten ist, ist dem ruhegenußfähigen Monatsbezug die Pflegedienst-Chargenzulage statt mit den Beträgen gemäß Z 3 der

Anlage 3 zur Besoldungsordnung 1967 mit folgenden Beträgen zugrunde zu legen:

1 460 S für	Lehrassistenten, Lehrhebammen, Lehrschwestern (Lehrpfleger), Lehrvorsteher (Lehroberinnen), Leitende Lehrassistenten, Oberassistenten, Oberhebammen, Oberinnen, Oberschwestern (Oberpfleger), Pflegevorsteher, Schuloberinnen;
874 S für	Stationsassistenten, Stationshebammen, Stationsschwestern (Stationspfleger).

Artikel III

Bei Beamten, die vor dem 1. Jänner 1972 aus dem Dienststand ausgeschieden sind und in deren ruhegenußfähigem Monatsbezug eine Dienstzulage für den gehobenen medizinisch-technischen Dienst enthalten ist, ist dem ruhegenußfähigen Monatsbezug diese Dienstzulage statt mit den Beträgen gemäß Z 6 der Anlage 3 zur Besoldungsordnung 1967 mit folgenden Beträgen zugrunde zu legen:

In der Dienstklasse III,	
Gehaltsstufen 1 bis 4	797 S,
Gehaltsstufen 5 bis 8	1 192 S,
ab Gehaltsstufe 9	1 392 S,
in den Dienstklassen IV und V	1 588 S.

Artikel IV

Bei Beamten, die vor dem 1. Jänner 1973 aus dem Dienststand ausgeschieden sind und in deren ruhegenußfähigem Monatsbezug eine Feuerwehr-Chargenzulage enthalten ist, ist dem ruhegenußfähigen Monatsbezug die Feuerwehr-Chargenzulage statt mit den Beträgen gemäß Z 11 und 12 der Anlage 3 zur Besoldungsordnung 1967 mit folgenden Beträgen zugrunde zu legen:

1 631 S für	Hauptbrandmeister;
1 020 S für	Oberbrandmeister;
514 S für	Brandmeister, Inspektions-Rauchfangkehrer, Löschmeister.

Anlage 3

1. Zu § 13 Abs. 4 letzter Satz:
Die Dienstalterszulage beträgt monatlich in den Verwendungsgruppen L 2b 3 und L 2b 2 2 176 S.
2. Zu § 23 a:
Die Allgemeine Dienstzulage beträgt monatlich
a) für Beamte des Schemas I 1 084 S;
b) für Beamte des Schemas II
in den Dienstklassen III bis V 1 084 S,
in den Dienstklassen VI bis IX 1 377 S.
3. Zu § 24 Abs. 1 und 3:
Die Pflegedienst-Chargenzulage beträgt monatlich
a) 2 309 S für Lehrvorsteher (Lehroberinnen),
Leitende Lehrassistenten
an den Schulen für den medizinisch-technischen Laboratoriumsdienst, für den physiotherapeutischen Dienst, für den radiologisch-technischen Dienst und für den medizinisch-technischen Fachdienst im Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Wien,
Oberinnen,
Pflegevorsteher,
Schuloberinnen;
b) 1 889 S für Lehrassistenten,
Lehrhebammen,
Lehrschwwestern (Lehrpfleger),
Leitende Lehrassistenten,
soweit nicht lit. a anzuwenden ist,
Oberassistenten,
Oberhebammen,
Oberpflegerinnen des Jugendamtes,
Oberschwwestern (Oberpfleger);
c) 1 467 S für Stationsassistenten,
Stationshebammen,
Stationspflegerinnen des Jugendamtes,
Stationsschwwestern (Stationspfleger).
4. Zu § 24 Abs. 2:
Die Dienstzulage für den gehobenen medizinisch-technischen Dienst beträgt 395 S monatlich.
5. Zu § 24 Abs. 4:
Die Dienstzulage für den Krankenpflegefachdienst und für Hebammen beträgt 984 S und ab einer Einreihung in Dienstklasse III, Gehaltsstufe 10, 1 182 S monatlich.
6. Zu § 24 Abs. 5:
Die Dienstzulage für den gehobenen medizinisch-technischen Dienst beträgt monatlich

- in der Dienstklasse III,
Gehaltsstufen 1 bis 5 984 S,
Gehaltsstufen 6 bis 9 1 377 S,
ab Gehaltsstufe 10 1 772 S,
in den Dienstklassen IV und V 2 166 S.
7. Zu § 24 Abs. 6:
Die Dienstzulage für Kinderpflegerinnen beträgt 788 S monatlich.
 8. Zu § 24 Abs. 7:
Die Dienstzulage für medizinisch-technische Fachkräfte beträgt 788 S monatlich.
 9. Zu § 24 Abs. 8:
Die Dienstzulage für Sozialarbeiter beträgt monatlich
in der Dienstklasse III,
Gehaltsstufen 1 bis 5 1 276 S,
Gehaltsstufen 6 bis 9 1 915 S,
ab Gehaltsstufe 10 2 235 S,
in den Dienstklassen IV und V 2 553 S.
 10. Zu § 24 Abs. 9:
Die Dienstzulage für Erzieher beträgt monatlich
in der Verwendungsgruppe C 385 S,
in der Verwendungsgruppe D 552 S.
 11. Zu § 24 Abs. 10:
Die Feuerwehr-Chargenzulage beträgt monatlich
a) 2 363 S für Hauptbrandmeister;
b) 1 772 S für Oberbrandmeister;
c) 1 377 S für Brandmeister,
Inspektions-Rauchfangkehrer
nach Vollendung einer sechsjährigen Dienstzeit als Inspektions-Rauchfangkehrer;
d) 494 S für Inspektions-Rauchfangkehrer
vor Vollendung einer sechsjährigen Dienstzeit als Inspektions-Rauchfangkehrer,
Löschmeister,
Oberfeuerwehrmänner.
 12. Zu § 24 Abs. 11:
Die Feuerwehr-Chargenzulage beträgt 494 S monatlich.
 13. Zu § 26 lit. a Abs. 1 und 4:
Die Leiterzulage beträgt monatlich
a) für Beamte, die in Verwendungsgruppe L 1 eingereiht sind:

in der Dienstzulagen- gruppe	in den Gehaltsstufen		ab der Gehalts- stufe 13
	1 bis 8	9 bis 12	
Schilling			
I	4 928	5 268	5 591
II	4 435	4 743	5 033
III	3 941	4 218	4 474
IV	3 446	3 686	3 918
V	2 957	3 159	3 353

- b) für Beamte, die in Verwendungsgruppe L 2a 2, L 2b 3 oder L 2b 2 eingereicht sind:

in der Dienstzulagengruppe	in den Gehaltsstufen		ab der Gehaltsstufe 13
	1 bis 8	9 bis 12	
Schilling			
I	2 411	2 607	2 807
II	1 977	2 134	2 295
III	1 588	1 708	1 828
IV	1 328	1 424	1 522
V	1 107	1 188	1 270

- c) für Beamte, die in Verwendungsgruppe L 2a 1 oder L 2b 1 eingereicht sind:

in der Dienstzulagengruppe	in den Gehaltsstufen		ab der Gehaltsstufe 13
	1 bis 8	9 bis 12	
Schilling			
I	1 876	2 049	2 206
II	1 585	1 717	1 832
III	1 324	1 428	1 523
IV	1 104	1 196	1 270
V	794	856	914

- d) für Beamte, die in Verwendungsgruppe L 3 eingereicht sind:

in der Dienstzulagengruppe	in den Gehaltsstufen		ab der Gehaltsstufe 16
	1 bis 10	11 bis 15	
Schilling			
I	361	381	412
II	518	529	557
III	742	762	810
IV	1 032	1 058	1 121
V	1 104	1 141	1 224
VI	1 486	1 518	1 617
VII	1 865	1 895	2 024
VIII	2 242	2 270	2 425
IX	2 618	2 643	2 826
X	2 999	3 017	3 226

14. Zu § 26 lit. b:

Die Musiklehrerzulage beträgt monatlich
 in den Gehaltsstufen 1 bis 5 589 S,
 in den Gehaltsstufen 6 bis 11 827 S,
 ab der Gehaltsstufe 12 1 178 S.

15. Zu § 26 lit. c Abs. 1:

Die Dienstzulage beträgt monatlich
 in den Gehaltsstufen 1 bis 5 665 S,
 in den Gehaltsstufen 6 bis 11 928 S,
 ab der Gehaltsstufe 12 1 226 S.

16. Zu § 26 lit. c Abs. 2:

Die Dienstzulage beträgt 448 S monatlich.

17. Zu § 26 lit. c Abs. 4:

Die Dienstzulage beträgt monatlich
 in den Gehaltsstufen 1 bis 10 2 242 S,
 in den Gehaltsstufen 11 bis 15 2 270 S,
 ab der Gehaltsstufe 16 2 425 S.

18. Zu § 26 lit. d Abs. 2:

Die Dienstzulage beträgt 2 309 S monatlich.

19. Zu § 33:

- a) Beamte des Schemas I:

Gehaltsstufe	Verwendungsgruppe					
	1	2	3 P	3 A	3	4
Schilling						
18	—	11 958	11 596	—	—	—
19	—	12 403	12 169	10 610	10 043	9 178
20	—	—	—	10 800	10 207	9 307
21	—	—	—	—	—	—
22	16 173	—	—	—	—	—

- b) Beamte des Schemas II:

Gehaltsstufe	Verwendungsgruppe E	
	Dienstklasse III	
	Schilling	
19	9 178	
20	9 307	

Gehaltsstufe	Verwendungsgruppe D	
	Dienstklasse III	
	Schilling	
18	11 596	
19	12 169	

Dienstklasse	Gehaltsstufe		
	10	9	7
Schilling			
IV	16 173	—	—
V	19 782	—	—
VI	25 154	—	—
VII	35 844	—	—
VIII	—	48 239	—
IX	—	—	58 158

- c) Beamte des Schemas II L:

Gehaltsstufe	Verwendungsgruppe						
	L 3	L 2 b 1	L 2 b 2	L 2 b 3	L 2 a 1	L 2 a 2	L 1
Schilling							
18	16 457	20 640	22 387	22 820	24 251	28 002	—
19	17 123	21 490	23 285	23 718	25 172	29 155	34 630
20	—	—	—	—	—	—	36 413